

Lassen Sie sich doch mal vermöbeln!

Wer eifrig fernsieht, kennt es bereits: Als eine der ersten Anbieter hat die junge Klagenfurterin Cindy Ressmann Home Staging nach Kärnten gebracht. Der Trend von jenseits des Atlantiks macht müde Immobilien munter und hilft, sie erfolgreich zu vermarkten.

25.02.2019, 9:07



© RESSMANN

Wer eine Wohnung sucht, ist sicher schon des Öfteren auf Online-Plattformen gelandet. Neben einer Vielzahl an interessanten Miet- oder Kaufobjekten bieten diese Portale vor allem eines: meist unvorteilhafte Fotos von zu verkaufenden oder zu vermietenden Wohnungen. Vermieter oder Verkäufer sind sich selten bewusst, welchen Eindruck sie mit einem Bildwerk dieser Art erzielen. Cindy Ressmann aus Klagenfurt arbeitet dafür, Immobilien in das rechte Licht zu rücken. Nicht nur für Fotos, sondern auch für die Begehung. Damit die unmöblierten vier Wände attraktiv für die Betrachter werden, erarbeitet sie Raumkonzepte, stattet die Räume mit Mietmobiliar neutral und stilvoll aus und bietet Wohnvorschläge an.

1. Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in 3-4 Sätzen!

Ich mache Home Staging. Ein Trend, ursprünglich aus den USA, der sich über Deutschland auch langsam hierzulande durchsetzt. Ich biete Bauträgern, Maklern oder Privatpersonen an, ihre leeren Wohnungen aufzuhübschen, diese mit Möbeln und Accessoires zu dekorieren und den Betrachtern eine Wohnidee zu vermitteln. Dafür gestalte ich ein individuelles Konzept, damit die Wohnung neutral und zielgruppenorientiert präsentiert wird und sich vom Wohnkonzept des Vorbesitzers lösen kann. Nachdem die Wohnung vermietet oder verkauft wurde, kommen Möbel und Accessoires wieder heraus. Es sei denn, der Käufer oder Mieter möchte einige meiner Ideen auch übernehmen.

2. Aus welchem Grund haben Sie sich gerade für diesen Beruf entschieden?

Ich habe vor drei Jahren eine Reportage im Fernsehen gesehen, in der es um Home Staging ging. Das Thema hat mich sofort gefesselt. Dieser Beruf bietet mir die Möglichkeit immer neue Projekte in Angriff zu nehmen, kreativ zu sein und neue Wege zu gehen – das macht es perfekt für mich.

3. Was macht es für Sie einzigartig, selbstständig zu sein?

Mir ist unheimlich wichtig, meine Kreativität ausleben zu können. Ich liebe es, Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Diesen Freiraum bietet eigentlich nur die Selbstständigkeit.

4. Wie heben sich Ihre Produkte/Dienstleistungen von denen der Konkurrenz ab?

Nun, jeder Home Stager hat seinen eigenen Stil. Auch wenn die Wohnungen recht neutral gestaltet werden, kann man meine Handschrift trotzdem herauslesen. Dazu kommt, dass ich viele Accessoires selbst gestalte oder von mir restaurierte Möbel verwende.

5. Was würden Sie als größten Erfolg Ihrer Unternehmerlaufbahn bezeichnen?

Ich denke, mein erstes Projekt als Selbstständige hat mir den Kick nach vorne gegeben. Die Wohnung, die ich damals gestaltet habe, war innerhalb von zwölf Stunden vergeben. Wenn es mal nicht so läuft, denke ich an dieses Projekt zurück und pushe mich damit wieder.



© RESSMANN

6. Und was als größte Niederlage?

Eine Niederlage gab es bisher nicht. Ich weiß, dass ich jeden Tag neue Dinge lernen kann und auch muss. Aber gerade das macht Lust und ist eine positive Herausforderung.

7. Welchen Ratschlag würden Sie Menschen geben, die jetzt in die Selbstständigkeit starten?

Um gut in die Selbstständigkeit starten zu können, sind finanzielle Rücklagen unheimlich wichtig. Genauso wichtig ist das Eingeständnis, dass es nicht leicht werden wird und es hin und wieder schwer werden kann, seine Vorstellungen zu verwirklichen. Man setzt sich nicht in ein gemachtes Nest, sondern muss es sich erst selbst erarbeiten.

Wenn man aber mit Herzblut, Überzeugung und Leidenschaft an sein persönliches Projekt Selbstständigkeit geht, kann es nur gelingen.

8. Würden Sie heute etwas anders/besser machen als zur Zeit der Unternehmensgründung?

Nein

9. Was zeichnet einen guten Unternehmer aus?

Die richtige Einstellung ist die Basis für jeden guten Unternehmer. Einen „Nine-to-five“-Arbeitstag gibt es in der Selbstständigkeit gar nicht oder nur sehr selten. Dafür sieht ein guter Unternehmer die Chance, seine Träume und Visionen zu verwirklichen und arbeitet mit voller Kraft auf dieses Ziel hin.

10. Was sind Ihre Pläne/Wünsche für die Zukunft?

Ich möchte mein Angebot ausbauen. Ein Webshop ist in Planung, über den ich von mir restaurierte Möbel anbieten möchte.

Auch die Verschönerung der eigenen vier Wände ist ein großes Thema in Kärnten. Zwar biete ich diese Leistung bereits an, aber es soll noch weiter ausgebaut werden.

Das könnte Sie auch interessieren



Die Gesichter der Kärntner Wirtschaft - Staffel 6

Kärntner Unternehmer und Unternehmerinnen stellen sich und ihre Firmen im 10-Fragen-Interview vor.

[➤ mehr](#)



Mit der Drohne auf Kontrollflug

Das Cockpit hat Bernhard Höfferer gegen die Drohnensteuerung getauscht – mit Aeroinspect unternimmt er unter anderem Inspektionsflüge über Photovoltaikanlagen. [➤ mehr](#)



Mit Trampolinen hoch hinaus

Ein ganzjähriges Ausflugsziel hat Manuel Fritz mit dem Trampolinpark Jump Dome in Klagenfurt und Linz geschaffen. Ein weiterer Standort in Salzburg ist im Entstehen. [➤ mehr](#)